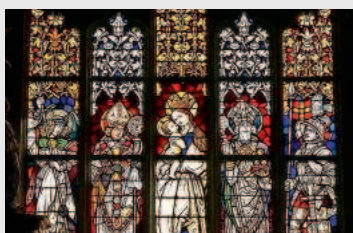




INHALT:



Alljährlich öffnen am zweiten Sonntag im September in ganz Deutschland historische Bauten ihre Türen. Das Motto in Überlingen lautet „Farbe im öffentlichen und kirchlichen Raum in Überlingen“.

Seite 2



Die Oberbürgermeisterin gibt nach der Sommerpause Auskunft über den Fortschritt von Projekten und darüber, wo die Stadt im Sommer 2014 steht und zieht eine Zwischenbilanz des Jahres 2014.

Seite 3-7

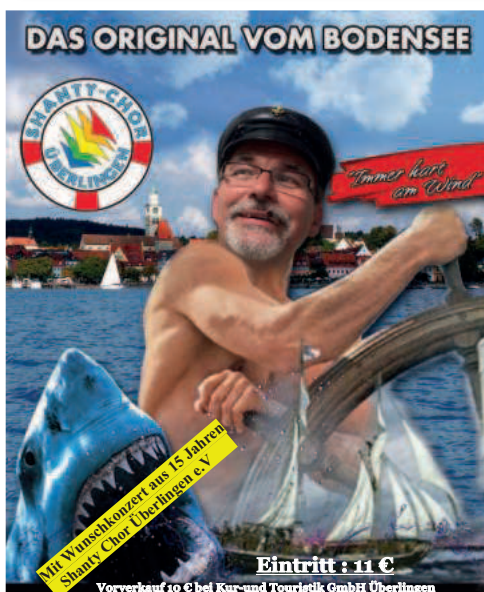


Die Notruf-
tafel finden
Sie auf
Seite 20

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14.09.2014



*Farbe im öffentlichen und kirchlichen Raum in Überlingen
Stadtrundgang zum Mosaikgemälde an der Rathausfassade und zu der
Glasmalerei im St.-Nikolaus-Münster*



IN DER HAIFISCHBAR
13.09.2014, 19:30 Uhr, DGH Nussdorf
Für Getränke und Imbiss aus der Kombüse wird gesorgt. Einlass 18:45 Uhr
www.shanty-chor-ueberlingen.de



Bundesweite Premiere!

Martin Walser und
Susanne Klingenstein lesen und
diskutieren **am 15. September**
im Kursaal Überlingen

Foto: Martin Walser. © Karin Rocholl

zu lernen, suchen die Teilnehmer in zwei konkurrierenden Teams nach versteckten Teilen im Stadtgraben. Mit den Funden ausgestattet, besteigen sie den St. Johann-Turm. Hier ist dann Teamwork gefragt.

Das letzte Erlebnisprogramm in diesem Jahr beginnt am Samstag, 13.9.2014, um 11:00 Uhr im Städtischen Museum Überlingen (Krummebergstr. 30) und endet um ca. 12:30 Uhr am St. Johann-Turm. Die Teilnahme kostet für Kinder und Jugendliche € 5,00, für Erwachsene € 6,50 (Ermäßigungen). Um Anmeldung bis zum 13.9. unter Telefon 07551 93 71 85 oder Mail an fuehrung@hirtheengel.de wird gebeten. Das Programm findet bei jedem Wetter statt.

Stadtgraben mit St. Johann-Turm. Foto: Frank Vincentz

15. Europäischer Tag der Jüdischen Kultur:

Das Programm des Vereins Dokumentationsstätte Goldbacher Stollen am 14. und 15. September 2014 mit Martin Walser, Susanne Klingenstein und Oswald Burger

Der große jiddische Schriftsteller Sholem Yankev Abramovitsh (1835-1917), der sich Mendele der Buchhändler nannte, und jüdische Frauen in Überlingen stehen im Mittelpunkt des Programms, das der Verein Dokumentationsstätte Goldbacher Stollen anlässlich des 15. Europäischen Tags der Jüdischen Kultur am 14. und 15. September 2014 veranstaltet.

Am **Sonntag, 14.9.2014**, finden im Festsaal des Städtischen Museums Überlingen (Krummebergstr. 30) zwei Vorträge statt, deren Besuch kostenfrei ist. Platzreservierungen sind nicht möglich.

Um **15:30 Uhr** spricht die Literaturwissenschaftlerin **Susanne Klingenstein** (Harvard University) über **Mendele der Buchhändler. Chronist einer verschwundenen Welt**: Mendele, der mit Pferd und

Wagen durch die Ukraine fährt, um Juden mit Büchern zu versorgen, ist eine Erfindung des großen jiddischen Erzählers Sholem Yankev Abramovitsh. Auf seinen Fahrten werden ihm Manuskripte angeboten, die er mit erläuternden Vorworten versehen herausgibt. Diese Fiktion hielt Abramovitsh vom Beginn seiner Karriere als jiddischer Schriftsteller im Jahr 1864 konsequent aufrecht. Bei Abramovitshs Tod 1917 war Mendele als Autor ebenso verstörender wie witziger jiddischer Romane überall bekannt und der Name Abramovitsh nahezu ausgelöscht. Susanne Klingenstein führt in das Leben und Werk dieses bedeutenden Schriftstellers ein.

In seinem Vortrag **Vom Verschwinden der Jüdinnen** schildert **Oswald Burger um 17:30 Uhr** Schicksale jüdischer Frauen aus Überlingen: Die Schriftstellerin und Schauspielerin Barbara Levinger nahm sich das Leben, bevor die deportiert werden sollte. Die Schwestern Hannelore und Margot Levi emigrierten über England nach Amerika. Elly Haas versteckte sich in Überlingen und überlebte den Holocaust. Die Kölnerin Else Weill kehrte nach ihrer Emigration nach Israel und in die USA wieder nach Deutschland zurück. Der Vortrag erinnert an die Schicksale dieser und anderer Frauen.

Oswald Burger
(Foto: privat)

Eine Premiere im deutschsprachigen Literaturgeschehen ist die **Ur-Lesung Zauber und Tragödie der jiddischen Literatur** mit **Martin Walser und Susanne Klingenstein** am **Montag, 15.9.2014, um 20 Uhr** im Kursaal Überlingen (Christophstr. 2 b, 88662 Überlingen). Erstmals lesen Martin Walser und Susanne Klingenstein im Rahmen der von Siegmund Kopitzki moderierten Veranstaltung aus ihren Büchern über Sholem Yankev Abramovitsh und führen anschließend ein Gespräch – auch dies zum ersten Mal öffentlich. Das ungewöhnliche Autoren-Duo, das sich seit Jahren freundschaftlich-privat über Franz Kafka, über Schreiben und Lesen und über die jüdische Welt streitet, lässt einen einzigar-

tigen, spannenden Literaturabend erwarten und gestattet einen tiefen Einblick in das jüdische Leben, das die europäischen Kultur prägte und von ihr geprägt wurde.

Martin Walser
(Foto:
Karin Rocholl)

Susanne Klingenstein
(Foto: Rachel
Klingenstein)

Noch sind **Premierenkarten** zum Preis von € 10,00 (Ermäßigungen) im Vorverkauf bei der Tourist-Information Überlingen (Landungsplatz 5. Telefon 07551 947-1523), an allen Verkaufsstellen mit Reservix-Anbindung und online unter www.reservix.de für diese Premiere erhältlich; **Restkarten** gegebenenfalls an der Abendkasse ab 18:30 Uhr im Kursaal Überlingen. Die Plätze sind nicht nummeriert. Jede gültige Karte enthält einen **Gutschein**, der vor und nach der Veranstaltung am Büchertisch im Foyer des Kursaals beim Kauf des Buchs von Susanne Klingenstein *Mendele der Buchhändler ...* eingelöst werden kann. **Informationen** unter Telefon 07551 9 36 55 94 und www.hirtheengel.de.

Alle Veranstaltungen werden durch das Städtische Kulturamt Überlingen gefördert.